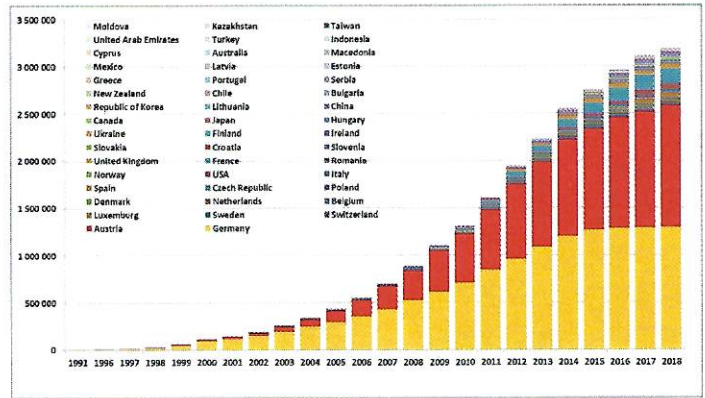


## Österreichs ist Passivhaus-Weltspitze

Normalerweise kennen wir solche Schlagzeilen nur vom Skifahren. Diesmal trifft es aber auf die breite Umsetzung von energieeffizienten Gebäuden in Gemeinden zu, wie die internationale Passivhaus-Datenbank mit 4.444 Objekten zeigt. Österreichs Gemeinden sind in allen Kategorien mit Topplatzierungen vertreten. In der Datenbank sind aus Österreich 1.000 Gebäude detailliert dokumentiert und bringen bei näherer Analyse interessante Details zu Tage.

Waren 2012 noch 85 % aller dokumentierten Objekte aus Deutschland, sind es 2018 nun 52 %. Österreich folgt mit 22,5 % und Frankreich mit 6 %, während 19,5 % der Objekte auf alle übrigen 44 Nationen entfallen. Trotzdem sind derzeit jedoch nur 5 bis 10 Prozent aller weltweit existierenden Passivhäuser überhaupt in der internationalen Passivhaus-Datenbank erfasst. In vielen Ländern bestehen eigene nationale Datenbanken, deren Daten nicht oder nur begrenzt mit der weltweiten Datenbank kompatibel sind. Dadurch wird der Passivhaus-Standard in seiner Verbreitung in der öffentlichen Wahrnehmung sehr leicht unterschätzt.

[www.passivhaus-datenbank.org](http://www.passivhaus-datenbank.org)



Auswertung der dokumentierten Energiebezugsflächen je Nation. 2018 hat Österreich mit 1.292.303 m² Energiebezugsfläche erstmals Deutschland überholt.



**RAUM FÜR  
KOMPLETTLÖSUNGEN**

Bildungscampus Seestadt Aspern Teilgebiet 2, Neubau  
Architektur: fasch&fuchs.architekten ZT-gmbh, Foto: Oliver Gast

**BIG**

Vom Bau bis zur täglichen Wartung.

Die Bundesimmobiliengesellschaft bietet maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand. Von der Entwicklung und Errichtung der Immobilie bis hin zu Objekt & Facility Management für den laufenden, reibungslosen Betrieb.

[www.big.at](http://www.big.at)  
[nachhaltigkeit.big.at](http://nachhaltigkeit.big.at)